

BLZ-Sport

Der weiße Zettel füllte sich sehr rasch

Staatssekretärin Andrea Milz ist beeindruckt von den Leistungen und dem Engagement im Sport im Kreis

VON ELLI RIESINGER

Rhein-Berg. „Wenn Sie Fragen haben, nur zu: ich habe einen großen weißen Zettel in der Tasche“, lud Andrea Milz alle Anwesenden ein: „Mir ist es wichtig, mich um Anliegen, die an mich heran getragen werden persönlich zu kümmern. So kann es auch vorkommen, dass Sie auf eine Anfrage per Mail auch schon mal sonntags um 1 Uhr eine Antwort bekommen.“

Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW war zu Gast beim Kreissportbund (KSB) und dem Rheinischen Turnerbund (RTB), besuchte unter anderem auch die TS 79 Bergisch Gladbach und den Stadtverband Overath. „Mir ist es wichtig, alle Kreise persönlich zu besuchen. Im Kreis Steinfurt ist vieles anders als etwa in Köln“, so die in Königswinter wohnhafte Politikerin: „Ich will mir persönlich ein Bild machen, worin Unterschiede bestehen, was gleich ist. Ich will alle kennenlernen und auch um ihre Stärken wissen.“

Viele Größen aus Sport und Politik waren der Einladung des KSB in den Innenhof des RTB gefolgt (siehe Infokasten). Uli Heimann, Vorsitzender des KSB, begrüßte die Gäste und gab einen interessanten Einblick in die große Erfolgsbilanz des KSB, den es seit 1951 gibt. Etwa 230 Turn- und Sportvereine mit 64 559 Mitgliedern werden vom KSB vertreten, sechs Stadt- und zwei Gemeindefachverbände sind eingebunden. Der aktuelle Vorstand mit fünf geschäftsführenden Mitgliedern und 14 Beisitzern ist seit fast 20 Jahren ehrenamtlich tätig. Uli Heimann gab auch einen sehr interessanten Einblick in die vielfältigen Aufgaben des KSB und betonte die herausragende langjährige Zusammenarbeit mit dem RTB.

Der Vorsitzende des Kreissportbundes sprach großen Dank aus für die herausragende Unterstützung des Landes für die Sportvereine, die durch Corona in Not geraten sind: „Frau Milz hat sich bei der Landesregierung enorm für den Sport eingesetzt und sehr viel Unterstüt-



Staatssekretärin Andrea Milz überreicht Uli Heimann den NRW-Ball mit den Farben der Flaggen aus aller Welt. Sarah Voss (oben links) zeigt ihr Können am Sprung. Mit Julia Dumrath, Shanna Poljakowa, Ulla Koch Aiyu Zhu Sarah Voss und Salina Bousmaya (großes Foto von links) sprach die Staatssekretärin im Landes-Leistungszentrum in Bergisch Gladbach. Fotos: Christopher Arlinghaus

SSV Overath

Vorsitzender Wolfgang Naujokat und seine Stellvertreterin Jutta Zanders gaben einen interessanten Einblick in die Arbeit des Stadtverbandes.

Vertreter von Vereinen, die Fördergelder erhalten haben, waren ebenso „in den Gärten von Overath“ (den Kulturbahnhof) gekommen wie wie Mdl Deppe und Bürgermeister Weigt, die Grußworte sprachen, Beigeordneter Sassenhof, Sportamtsleiter Rijntjes und Ratsmitglieder aller Parteien.

28 Prozent der Einwohner sind mit etwa 8000 Mitgliedern in 24 Vereinen in Overath organisiert. Es gibt eine „Allianz für den Sport“ zwischen Stadtverwaltung, Politik und dem Sport vor Ort. Gemeinsam mit allen in den Prozess involvierten Vertretern wurde über die Verteilung der Gelder aus den Fördertöpfen „Moderne Sportstätte 2022“ und auch aus der Sportpauerschale gesprochen und diese letztlich einvernehmlich beschlossen. (er)

Geladene Gäste

Landrat Stefan Santelmann, Mdl Rainer Deppe, Walter Schneeloch, Ehrenpräsident des Landessportbundes NRW, RTB-Präsident Wilfried Braunsdorf und Geschäftsführer Martin Pähler, Dr. Hartmut Vogel, Vorsitzender des Stadtverbandes Bergisch Gladbach und Geschäftsführer Birgit Lamers, Wolfgang Naujokat, Vorsitzender des Stadtverbandes Overath, Vorsitzender Ludwig Kribs und Geschäftsführer Ernst Hengemühle von der Turnerschaft 79 Bergisch Gladbach, Vorsitzender Martin Kutzner vom TV Forsbach. (er)

zung für die Vereine mobilisiert.“ Auch Wilfried Braunsdorf, Präsident des Rheinischen Turnerbundes, freut sich, dass auch der Corona-Virus seinen großen Fachverband mit 60 Mitarbeitern „nicht aus den Schuhen gehoben hat. Schon nach drei Tagen war das beim Land beantragte Geld da. Wir hatten große Dinge in diesem Jahr vor: wie etwa Strukturveränderungen und auch Beitragserhöhungen. Diese haben wir erst einmal nach 2021 verschoben.“

Martin Kutzner, Vorsitzender des TV Forsbach, teilt mit, dass sein Verein aus der Aktion „Moderne Sportstätte 2022“ 300 000 Euro erhalten hat. Ein Raunen ging durchs Rund, als er diese stolze Summe nannte. „Es ist noch Geld da. Er hat nicht alles erhalten“, scherzte Andrea Milz.

Kutzner berichtete, dass es „dieses Mal einfach war, den Antrag zu stellen. Im Oktober werden die Bauarbeiten für unser neues Tennisheim, das 35 Jahre alt ist und zwei Nasszellen hat und die neue Gymnastikhalle beginnen.“ Ein Wermutstropfen in der Freude ist, dass ein Anwohner sich vom Lärm der Sportler belästigt fühlt: „Wir würden uns wünschen, dass Sportlärm – wie schon einmal angedacht – Kinderlärm gleichgesetzt wird.“

KSB-Geschäftsführer Henrik Beuning berichtete, dass die Zusammenarbeit mit den kommunalen Verbänden optimal verlief: „Fünf Stadtverbände haben ihre Förderanträge selbst gestellt, deren drei über uns. Von 61 Anträgen wurden 24 bewilligt. 17 stehen kurz vor der Bewilligung.“

Andrea Milz: „Wir werden im September mit Bewilligungen aussetzen, damit wir nicht vor Ende des Jahres alle Gelder verausgaben.“ Für Andrea Milz (noch) weißen Zettel hatte Ulla Koch, unsere Kunstturn-Nationaltrainerin aus Refrath, gleich eine wichtige Anmerkung: „Bergisch Gladbach und Köln müssen wieder Bundesleistungszentrum werden. Diesen haben wir vor zwei Jahren verloren, brauchen ihn aber dringend. Auch die Trainer-Finanzierung hängt daran.“ Derzeit trainieren Deutschlands beste Turnerinnen, wie Sarah Voss, amtierende Deutsche Meisterin aus Köln im Mehrkampf und am Sprung, ebenso wie Julia Dumrath aus Rösrath, Mitglied des Juniorinnen-Nationalkaders im Leistungszentrum

Bergisch Gladbach mit Landes-trainerin Shanna Poljakowa. Ulla Koch: „Sonst trainieren diese Turnerinnen an der Deutschen Sporthochschule in Köln. Da wegen der Corona-Pandemie derzeit keine Hilfestellungen gegeben werden können, wird in Gladbach trainiert.“ Dort gibt es geeignete Haltevorrichtungen für die Turnerinnen. Auch Korfballer zeigten auf dem Kunstrasen im Stadion ihr Können.

Der Arbeitstag der Staatssekretärin war sehr lang. Nach weiteren Besuchen bei der TS 79 und dem Freibad Wermelskirchen traf sie am späten Nachmittag in Overath ein, wo sie erstmals einem Stadtverband die Ehre erwies. Ihr morgens noch blütenweißer Zettel hatte sich bis zu ihrer Abreise mit vielen Fragen und Anregungen gut gefüllt.

Statt Karten

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus ...

Joseph von Eichendorff

Elisabeth Griehs

* 1. September 1929 † 10. Juni 2020

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Deine Familie

Traueranschrift: Familie Wolf - c/o Bestattungshaus König
51467 Bergisch Gladbach, Altenberger-Dom-Straße 117

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbestattung findet
am Dienstag, dem 23. Juni 2020, um 10.00 Uhr auf dem
Friedhof St. Laurentius in Bergisch Gladbach statt.

BEKANNTMACHUNG

An die Mitglieder der Verbandsversammlung
des VHS-Zweckverbandes Overath/Rösrath
den stellvertretenden Mitgliedern
dem Bürgermeister in Rösrath
und den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnisnahme

Einladung zur 91. Sitzung der Verbandsversammlung
des Volkshochschul-Zweckverbandes Overath/Rösrath
am **Donnerstag, den 25.06.2020, 18.00 Uhr**
im Bürgersaal des Kulturbahnhofs Overath, Bahnhofplatz, 51491 Overath

- Tagesordnung
- A Öffentlicher Teil**
 - A 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
 - A 2 Genehmigung der Niederschrift über die 90. Sitzung der Verbandsversammlung vom 21.01.2020
 - A 3 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Versammlung gefassten Beschlüsse
 - A 4 Bericht des VHS-Leiters
 - A 5 Jahresabschluss 2017
 - A 6 Jahresabschluss 2018
 - A 7 Anfragen und Mitteilungen
 - A 8 Bürgerfragestunde
 - B Nichtöffentlicher Teil**
 - B 1 Anfragen und Mitteilungen
- Rösrath, den 04.06.2020
gez. Marc Schönberger
Vorsitzender der Verbandsversammlung

SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.

drk-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.